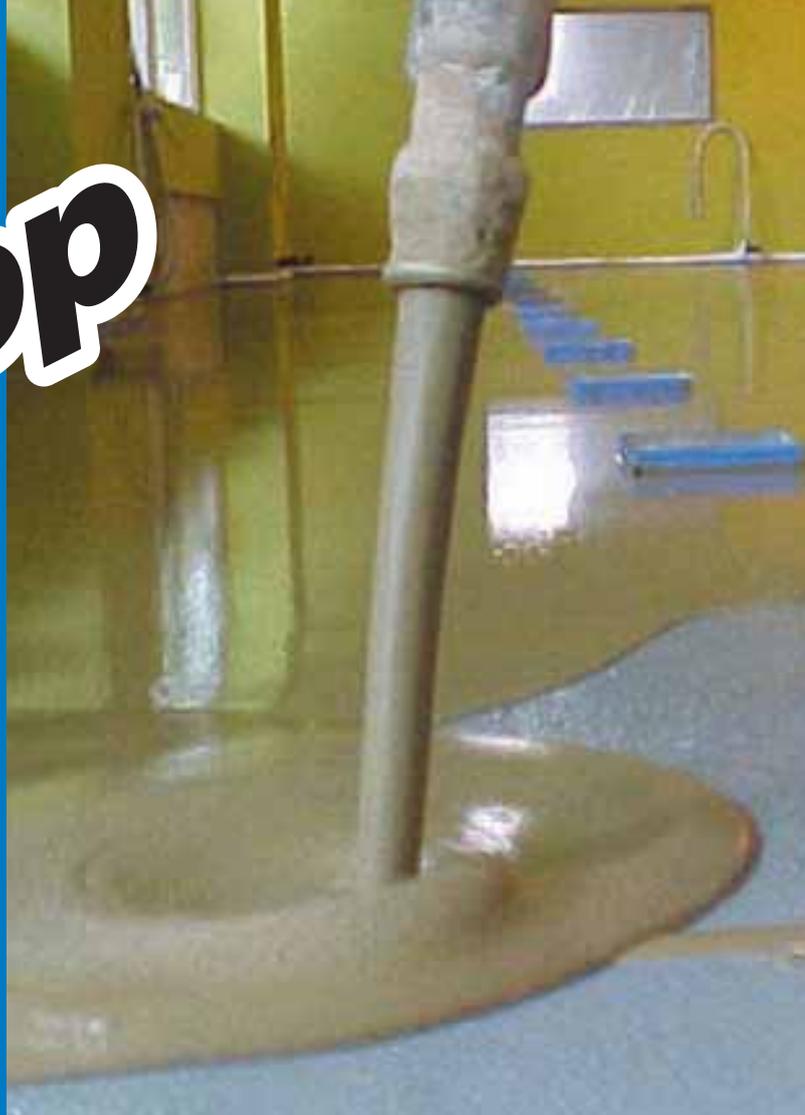


Ultratop

**Selbstverlaufende,
schnell erhärtende,
Bodenspachtelmasse,
bestehend aus speziellen
hydraulischen
Bindemitteln, für
Schichtdicken von 3 bis
40 mm**



ANWENDUNGSBEREICH

Ultratop ist eine selbstverlaufende Bodenspachtelmasse oder Nuttschicht in Schichtdicken von 3-40 mm für den Innenbereich. Es wird auf normgerechten zementären Untergründen oder keramischen Fliesen angewendet.

Besonders geeignet als verschleißfeste Nuttschicht in Einkaufszentren, Bürogebäuden, Ausstellungshallen und Flächen, die mit gummibereiften Flurförderzeugen beansprucht werden.

Aufgrund der hohen mechanischen Festigkeiten, kann **Ultratop** als nutzbare Endbeschichtung belassen werden.

Anwendungsbeispiele

Ultratop wird verwendet als:

- Nutzboden im Innenbereich in Einkaufszentren, Warenhäusern, Restaurants, Bürogebäuden und Ausstellungshallen.
- Verschleißfester Nutzbelag auf Betonuntergrund, keramischen Fliesen oder Naturwerksteinen.
- Industrieboden im Innenbereich bei chemischer Belastung, wobei der Boden mit einem zusätzlichen Epoxidharzanstrich geschützt werden muss.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultratop ist ein graues oder weißes Pulver, bestehend aus schnellhydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden in definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen.

Mit Wasser angemischt ergibt **Ultratop** eine fließfähige, maschinell oder manuell leicht verarbeitbare Masse, die in Schichtdicken von 3 bis 40 mm eingebaut werden kann.

Nach vollständiger Aushärtung, innerhalb weniger Stunden, erreicht **Ultratop** eine hohe Biegezug- und Druckfestigkeit und eine hohe Haftung am Untergrund.

Aufgrund der schnellen Austrocknung kann aus ästhetischen Gründen eine nachträgliche Epoxidharzbeschichtung bei normalen Bedingungen schon nach 24-36 Stunden ausgeführt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Ultratop nicht verwenden:

- wenn die Abbindung schon eingesetzt hat;
- gemischt mit anderen Bindemitteln (Kalk, Gips, Spezial-zement) oder anderen Zusatzstoffen;
- auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit;
- als schwimmender Belag, **Ultratop** muss immer im Verbund angewendet werden;

Ultratop



Der Untergrund wird mittels Kugelbestrahlung vorbereitet



Anmischen des Produktes mittels einem langsam laufenden Rührwerkes



Mechanisches Anmischen des Produktes vor dem Pumpen

- auf stark saugenden Untergründen. In diesem Fall immer 2 Anstriche mit **Primer G** oder ein Anstrich mit **Eporip** durchführen;
- auf durchnässten Untergründen. Stehendes Wasser ist zu entfernen und der Untergrund zu trocknen;
- auf Metall;
- bei Temperaturen unter +5°C oder über +35°C.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen oder jeweiligen national geltenden Normen bzw. Vorschriften entsprechen.

Der Untergrund muss einheitlich trocken, rissfrei, druck- und zugfest sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Lacke, Wachs, Öle, Rost, Gipsspuren oder Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können.

Die Betonoberfläche muss kugelgestrahlt oder maschinell geätzt werden und 2 x mit **Primer G** grundiert werden (erste Anwendung **Primer G** 1:1 verdünnen, zweite Anwendung **Primer G** 1:2 verdünnen).

Bei der Anwendung von **Ultratop** auf keramischen Fliesen ist der Untergrund hierfür sorgfältig anzuschleifen und zu reinigen.

Der keramische Fliesenbelag ist mit **Mapeprim SP** zu grundieren und **Ultratop** auf die noch nicht ausgehärtete Grundierung einzubringen.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind kraftschlüssig zu schließen.

Eporip kann auch als Haftbrücke bei Betonuntergründen verwendet werden, wobei **Ultratop** „nass in nass“ einzubringen ist.

Anmischen

25 kg **Ultratop** wird in ca. 5-5,5 Liter kaltes, klares Wasser eingerührt. Um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerkes (ca. 400 U/min.) und eines geeigneten Rührers empfohlen.

Größere Mengen können auch in einem Zwangsmischer gemischt werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten ist die Masse nochmals durchzumischen. Der angemischte Ausgleichsmörtel ist bei einer Temperatur von +23°C bis zu 15 Minuten verarbeitbar.

Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.

Niedrigere Temperaturen erhöhen die Verarbeitbarkeitszeit.

Verarbeitung

Ultratop auf den vorbereiteten Untergrund in gewünschter Schichtdicke (3-40 mm) ausgießen oder mit einer handelsüblichen Mörtelpumpe pumpen und mittels Glättkelle oder Rakel verarbeiten.

Zur Herstellung einer geschlossenen Oberfläche muss **Ultratop** mit einer geeigneten Stachelwalze entlüftet werden.

Durch seine außerordentlichen guten Verlaufseigenschaften gleicht **Ultratop** kleinere Unebenheiten hervorragend aus. Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen. Bei großen Flächen sollten die fugenlosen Felder auf 50 m² reduziert werden.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 16,5-17,5 kg pro m² und cm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen. Dies wirkt sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes aus.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Ultratop enthält Zement.

Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzbekleidung und Schutzhandschuhe tragen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und das Sicherheitsdatenblatt oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	zementgrau, hellgrau oder weiß
Dichte (kg/m³):	1300
Festkörpergehalt (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebände, bei trockener Lagerung
Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV: - GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt entfällt, zementarun Produkt ZP1 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3824 50 90

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	ca. 5-5,5 l Wasser zu 25 kg Ultratop bzw. ca. 20-22 Teile Wasser zu 100 Teilen Pulver
Schichtdicken in einem Arbeitsgang (mm):	von 3 bis 40
Frischmörteldichte (kg/m³):	2000-2100
pH-Wert des Mörtels:	ca. 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit:	15 Minuten
Abbindezeit:	90 Minuten
Begehbar nach:	3-4 Stunden

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	≥ 23 ≥ 29 ≥ 35 ≥ 43									
Biegezugfestigkeit (N/mm²) - nach 1 Tag: - nach 3 Tagen: - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	≥ 5,5 ≥ 7,5 ≥ 9 ≥ 12									
Verschleissverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22 - 500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g): - nach 7 Tagen: - nach 28 Tagen:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zementgrau</th> <th>Hellgrau</th> <th>Weiß</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0,39</td> <td>0,75</td> <td>0,77</td> </tr> <tr> <td>0,36</td> <td>0,58</td> <td>0,70</td> </tr> </tbody> </table>	Zementgrau	Hellgrau	Weiß	0,39	0,75	0,77	0,36	0,58	0,70
Zementgrau	Hellgrau	Weiß								
0,39	0,75	0,77								
0,36	0,58	0,70								
Verschleissverhalten gemäß EN 13619 : 2002 Böhme Verschleisstest Reduktion der Schichtdicke (mm): - nach 7 Tagen:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zementgrau</th> <th>Hellgrau</th> <th>Weiß</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.60</td> <td>2.0</td> <td>2.0</td> </tr> </tbody> </table>	Zementgrau	Hellgrau	Weiß	1.60	2.0	2.0			
Zementgrau	Hellgrau	Weiß								
1.60	2.0	2.0								



Mechanisches Auftragen von Ultratop



Manuelles Auftragen von Ultratop



Kontrolle des Ausbreitmases

Ultratop

Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und Vielzahl oder unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich



Beispiel einer mit Ultratop bearbeiteten Oberfläche



Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI



WELTWEIT PARTNER AM BAU

ZERTIFIZIERTE MANAGEMENT SYSTEME der MAPEI GRUPPE (Qualität, Umweltschutz und Sicherheit)

MAPEI S.p.A. - ITALY				MAPEI CORP - U.S.A.	MAPEI FAR EAST Pte Ltd MAPEI MALAYSIA SDN BHD	MAPEI s.r.o. - CZECH REP.	
MAPEI FRANCE	MAPEI INC - CANADA	RESCON MAPEI AS - NORWAY		MAPEI Kft. - HUNGARY	MAPEI ARGENTINA S.A.	MAPEI SUISSE SA	

www.mapei.com

517-11-2004